



Brause gibt es schon ziemlich lange.

Die Geschichte der Brause beginnt 1925 in der Nähe von Stuttgart. Das ist nun schon fast 100 Jahre her.

Der Kaufmann Theodor Beltle entdeckt ein einfaches Pulver, das sich zusammen mit Wasser in Sekundenschnelle in ein schäumendes Getränk verzaubert. Hierfür mischte er verschiedene Stoffe zusammen, gab sie in Wasser und beobachtete. So wurde vor fast 100 Jahren die Brauselimonade erfunden, die nicht teuer war. Zwei Pfennig – also einen Cent – kostet ein Tütchen Brause damals.

Zusammen mit Robert Friedel gründet der Entdecker Theodor Beltle ein Unternehmen in dem ganz viel Brause hergestellt werden konnte. Anfangs gibt es nur Brausetabletten mit Zitronen- und Orangengeschmack. Aber nur wenige Jahre später wird die Brause auch als Pulver verkauft. Nun gibt es sie auch mit den Geschmacksrichtungen Himbeere und Waldmeister.

Die Brause entwickelt sich schnell zu einem beliebten Getränk. Besonders viele Kinder lieben es Brause in Wasser zu geben, zu beobachten, was passiert und sie zu trinken. Heute werden im Jahr fast 100 Millionen Tütchen hergestellt.

Es sprudelt, es schäumt, es erfrischt!¹

¹ <https://www.region-stuttgart.de/aktuelles/erforschen-entwickeln/wer-hats-erfunden/artikel/das-brausepulver.html>

